



Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal

StuPa-Präsidium

Frau Solveig Klebert
Herr Matthias Zipse
Herr Joshua Gottschalk

Max-Horkheimer-Straße 15
Gebäude ME, Ebene 04
42119 Wuppertal

stupapraes@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa-wuppertal.de

Wuppertal, den 02.07.2025

Öffentliches Protokoll der 5. Ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments vom 02. Juli 2025

Beginn: 18:11 Uhr

Ende: 18:47 Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro Ebene ME04

Redeleitung: Matthias Zipse

Protokoll: Joshua Gottschalk

Anwesende Parlamentarier*innen: Matthias Zipse, Lilith Wemper, Joshua Gottschalk, Aaron Weiß, Florian Möschler, Benedikt Kreissig, Philip Cramer, Marcel Klein, Luca Storms, Laura Schardt, Luise Schünemann, Levin Hasselmeyer, Felix Pestke, Vanessa Brisch, Solveig Klebert, Maximilian Arsenio Laub, Dan Poppek,

Abwesende Parlamentarier*innen: Kai Radant (entschuldigt), Sophie Brüstle (vertreten durch Christian Bensch), Selin Akdag, Felix Pestke, Laetitia Franzke

Anwesende Personen aus dem AStA: Lilith Wemper, Dan Poppek, Marcel Klein, Luca Storms, Laura Schardt, Luise Schünemann, Felix Pestke

Anwesende Gäst*innen:

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Joshua eröffnet die Sitzung um 18:11 Uhr.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Das Parlament ist mit 17 anwesenden Parlamentarier*innen beschlussfähig.

Er schlägt Joshua Gottschalk als Protokollanten vor. Es gibt keine Gegenrede.

Folgende Tagesordnung wurde mit der Einladung vom StuPa Präsidium verschickt und wurde vom StuPa angenommen.

- TOP 1 Begrüßung und Regularia
- TOP 2 Wahl stimmberechtigte*r Referent*in
- TOP 3 Anträge
- TOP 4 Berichte aus den Gremien
- TOP 5 Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP 6 Sonstiges und Termine

Die Protokolle der 3. und 4. ordentlichen StuPa Sitzung wurden verschickt und sollen beschlossen werden.

3. ordentliche StuPa Sitzung: 11 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltung

4. ordentliche StuPa Sitzung: 10 Ja / 0 Nein / 6 Enthaltung

Matthias schlägt sich selbst als Redeleitung vor. Es gibt keine Gegenrede.

TOP 2 Wahl stimmberechtigte*r Referent*in

In der letzten StuPa Sitzung wurde Celina El Houmsy vom Referat für Hochschulpolitik, Soziales und politische Bildung in den AStA Vorsitz gewählt. Für sie wurde Samir „Sam“ Asfid als Referent ohne Stimmrecht nachgewählt. Das Referat hat sich jetzt untereinander abgesprochen und möchte, dass Sam das aktuell nicht besetzte zweite Stimmrecht im Referat übernimmt. Der AStA Vorsitz schlägt dies vor.

Es wird darüber abgestimmt. Ergebnis: 14 Ja / 1 Nein / 2 Enthaltung

Sam nimmt die Wahl an.

TOP 3 Anträge

Es liegen nur die seit ein paar Sitzungen vertagten Anträge der LHG vor. Die LHG bittet erneut um eine Vertagung zur weiteren Vorbereitung.

TOP 4 Berichte aus den Gremien

Till berichtet vom AStA Vorsitz. Celina ist seit einem Jahr im Amt und direkt voll dabei und zu vielen Sachen mitgekommen.

Es gab ein Rektoratsgespräch mit Frau Dummsch. Themen waren u.a. zu hohe Mensa Preise und schimmelige Wohnheime. Vieles wird von Frau Dummsch mit allgemein steigenden Preisen begründet. Der AStA Vorsitz wird da weiter kritisch nachfragen und überprüfen, ob die Zustände tatsächlich deshalb so schlecht sind.

Celina und Till waren außerdem beim Hochschulrat. Da gab es für den AStA nur 30 Minuten, weshalb alle Themen nur angeschnitten werden konnte. Es ging u.a. um rechte Übergriffe.

Auf dem Campus gab es einen Messerangriff

Mehr Sicherheitspersonal auf dem Campus. Messerangriff auf dem Campus gegen Mitarbeitenden. Deshalb jetzt Menschen mit Weste, aber leider aktuell ohne Weste. Angreifer ist in psychiatrischer Einrichtung, aber kann da natürlich raus.

Matti ergänzt, dass in den Hausmitteilungen die Mitarbeiter*innen über den Angriff informiert wurden. Die Studierenden wurden allerdings nicht informiert.

Till antwortet, dass das Rektorat unter den Studierenden keine Panik machen will und deshalb darauf verzichtet. Der AStA ist da natürlich anderer Meinung und will, dass die Studierenden informiert werden.

Außerdem gab es sexuelle Übergriffe auf dem Campus. Ein Mann der vermutlich nicht der Uni angehört, hat vor einer Studentin masturbiert. Es gab dazu eine Gespräch mit der Polizei. Der Studentin wurde ein Gespräch mit Frau Potenza nahegelegt.

Solveig berichtet aus der ZQVK Kommission. Im StuPa Protokoll wird die gesamte Mitschrift der Sitzung zum Nachlesen eingefügt:

„Frau Buch: Innovationsfond Lehre

- Drei Förderlinien:
 1. BUW Lehrinnovationen (Projekte mit hohem Innovationspotenzial; max. 175.000 €; max. 2 Jahre Laufzeit; zweistufiger Auswahlprozess durch Auswahlkommission der ZQVK und Rektorat)
 2. QSP + ergänzende Qualitätsmaßnahmen in der Studieneingangsphase (max. 50.000 €; max. 2 Jahre Laufzeit)
 3. Lehrimpulse (kürzere Laufzeit; Summe deutlich unterhalb 50.000 €)
- Nennt ein positives Beispiel für QSP: Instagram-Lernvideo aus der Mathematik
- Ausschreibung: Januar 2025 an alle Fakultäten gesendet
- Sichtung anhand der vorgegebenen Leitfragen
- Eingang von 41 formal gültigen Interessensbekundungen von Lehrenden aller Fakultäten, 23 davon erhielten eine positive Empfehlung zur Einreichung eines Vollantrags (Rektoratsbeschluss 11.03.'25)
 - o qualifizierte Rückmeldung an alle Antragsteller*innen, bei entsprechender inhaltlicher Passage wurde die Einreichung zusätzlich auf alternative Förderlinien aufmerksam gemacht
- Strukturierte Aufarbeitung durch das Rektorat, dann Auswahlkommission am 21.07.'25

Frau Buch: Leitbild Lehre

- Leitbildlehre ist fertig!
- Von Rektoratsgruppe erarbeiteter Textentwurf wurde im März an die Fakultäten versandt, mit der Bitte um Stellungnahme bis Ende Mai sowie im Moodle-Kurs mit der Möglichkeit der Kommentierung veröffentlicht
- Bis auf Fakultät 2 haben alle eine Stellungnahme eingereicht
- Einstimmiger Beschluss diesen Entwurf zur Beschlussfassung dem Senat vorzulegen, Rektorat hat den Entwurf am 11. Juni zustimmend zur Kenntnis genommen
- Rückmeldungen der Senatskommission Studium und Lehre (2. Juni) wurden eingearbeitet
- Beschluss erfolgt im Senat (2. Juli)
 - o soweit der Senat keine Änderungen hat (dann nochmal durch das Rektorat finale Überarbeitung und Verabschiedung)
- Leitbild beginnt mit einer Präambel, in kurzen Statements folgen die Kernaussagen (bspw. „Respektvoller Umgang und gegenseitige Wertschätzung“/„Anerkennung von Vielfalt und Unterschiedlichkeit“), die dann weiterausklappbar sind („Warum ist uns das wichtig“/„Was wir tun/Maßnahmen“)

- Kommt auf die Unihomepage und tritt dann auch in Kraft
- Überlegung für zukünftige Maßnahmen um der mangelnden Anwesenheit an der Uni (sowohl Studierende als auch Dozierende)
 - o Joshua verweist auf finanzielle Notwendigkeit von Studierenden arbeiten zu müsse
 - o Solveig verweist auf die Problematik der baulichen Maßnahmen und der Zerstückelung des Campus
 - o Herr Jung verweist auf Corona als Zäsur
 - o Frau Buch spricht über untersch

Frau Buch: Verschiedenes

- Lehlöwe
 - o Preisübergabe auf dem Campus Sommerfest
 - o Wunsch der Fachschaftenjury: analog zum „großen Lehlöwen“ (2 Preise) auch zwei Preise für den „kleine Lehlöwen“ zu vergeben sowie einen neuen Preis „Sonderpreis der Fachschaften“ für besonderes und beständiges Engagement in der Lehre vergeben
- Bologna-Check 24/25 ist laufend: Qualitätsberichte werden bis 7. September fertig sein
- Zusätzlich zu regelmäßigen AStA-Treffen auch 1-2x im Semester mit FSRK
- Regelmäßiger Austausch mit Studiendekan*innen
- Erste Überlegungen zum Hochschulentwicklungsplan: im Zentrum nicht Quantität, sondern Qualität -> Ziel soll Studienerfolg sein (wie Studis begleiten, dass sie erfolgreich einen Abschluss machen?)

Frau Buch: „in Arbeit“

- Ausweitung der Möglichkeit für e-Prüfungen
- Medienausstattung (v. a. auch in Hörsälen) verbessern
- Bundesbahndirektion: Umzug im September – Institut für Bildungsforschung (IfB) und Lehre schon im WiSe 25/26
 - o Selbstlernplätze für Studierende sollen zur Verfügung stehen
- Ausweitung des Konzept von Werkstätten in Studieneingangsphasen
- Stärkung der Stipendienberatung
- Vereinheitlichung von Anmeldefristen für Prüfungen
- Zukunft „Tag des Studium“ – wie soll es weiter gehen?

Berichte aus den dezentralen Qualitätsverbesserungskommissionen

Fk. 1

- Studis wünschen sich ein besseres Angebot am Campus, was die Lebensmittelversorgung angeht – Überlegung Automatenprogramm ausweiten
 - o Fk. 6 bittet um Verbesserung der Essensituation am Freudenberg
 - o Solveig berichtet von den Plänen für den Freudenberg schnellstmöglich Getränk- und Snackautomat aufzustellen, langfristig auch Essensautomaten (Rektoratsgespräch vom 23. Juni)
- Studis wünschen sich die Möglichkeit Schreibwaren erwerben zu können
 - o Joshua weist auf die kritische Situation des AStA-Shops und den Shop-Ausschuss, der nach Lösungen (wie Schreibwarenautomaten) sucht
- Extracurriculare Aktivitäten sollen besser beworben werden (Chor etc.)
- Mehr Wertschätzung für Gremienarbeit: z. B. Bepunktung im Optionalbereich
 - o Frau Buch verweist auf die Möglichkeit der Bescheinigung durch Dekan*innen, langfristiger Wunsch sei, dass man das auch in Abschlusszeugnissen aufführt
 - o Solveig und Frau Buch verweisen auf die Idee des STW, dass auch die Versorgung mit „kalten“ Lebensmitteln angestrebt werden sollte (Brötchen, Salat

etc.), dann spare man sich zumindest die Aufwärmzeit in den Mikrowellen, die den Prozess der Essensausgabe an aktuellen Testautomaten (Hochschule für Musik- und Tanz) maßgeblich beeinträchtigt

- Überlegung: guter Standort für Automaten am Griffenberg wäre bei Gebäude I

Fk. 4/v. a. Physik Fachschaft

- Keine Räume für Geselligkeit oder gemeinsames Lernen
 - Fk. 7: in Gebäude VW wurde auf allen Ebenen Tische und Stühle platziert (langer Weg und großer Aufwand, aber es habe sich gelohnt)

IfB

- verweist auf mangelndes Wissen um Nachteilsausgleich und nur langsame Bearbeitung der Anträge
- IfB möchte das Raumbuchungstool stärker bewerben

Fk. 3

- Rückfrage bzgl. Einsparung der Gelder des Landes:
- Vertreter der Fk. 3 zeigt sich irritiert, dass es von Studierenden so ruhig sei wegen der Kürzungen und dass Studierende „mal auf die Straße gehen sollten“
 - Kommission für Planung und Finanzen: Leider noch keine gewünschte Einheit, v. a. auch wegen der großen „Exzellenz-Unis“ (werden zusätzlich vom Land gefördert) – deswegen werde Senatsresolution (Frau Behrens) nicht von allen unterstützt
 - Frau Buch: Zumindest an die QSP-Mittel könne man nicht gehen, weil dies Landesmittel seien und im Gesetz ständen

Frau Senft: Bericht über Eingaben (Beschwerden) von Studierenden

- Zeitraum: Halbes Jahr
- 83 Beschwerden – 40 davon räumlicher Angelegenheiten
- V. a. auch, dass man mit dem Auto nicht mehr zum Haupteingang fahren könne
- Besonders ärgerlich: E-Klausuren (in Gebäude T) während im und neben dem Gebäude laute Baumaßnahmen erfolgten + Fensterputzer*innen noch putzen wollten
- Anzahl der Beschwerden im Vergleich zum letzten Zeitraum stagnierend
- Sonstige Beschwerdethemen: Prüfungsleistungen, Prüfer*innen etc.

Frau Buch bittet Solveig mit den Verwaltungsrat zu nehmen:

- Weitere Nutzung der Mensa: Wie kann man die Mensa nutzen/attraktiver machen/nach Essenszeiten da arbeiten (wurde im letzten Rektoratsgespräch, bei dem auch Frau Dumsch anwesend war, schon kurz angerissen)
- Gestaltung Tag der Lehre des Studiums: Frau Buch bittet um Rückmeldung vonseiten der Studis – gerade auch, wie man diesen für Studis interessanter gestalten könnte

Sonstiges: Leider wurde vergessen, Elena Schoth als 6. Studentisches Mitglied in die ZQVK aufzunehmen, obwohl sie im Januar im Senat gewählt worden ist – Solveig steht mit ihr in Kontakt und hat Frau Buch und Frau Senf auf ihr Versäumnis hingewiesen.

Nächster Termin ZQVK: 27.11.'25

Termin Auswahlkommission: 21.07.'25“

Solveig berichtet von der Senatsitzung. Hier die Mitschrift der Sitzung zum Nachlesen eingefügt:

„272. Senatssitzung, am 02.07.2025

Bericht der Kanzlerin über die Strategieklausur zur konstruktiven Haushaltskonsolidierung (Nachlese der Klausurtagung im Juni 2025)

Behrens: Befürchtung, Lohnerhöhungen könnten nicht berücksichtigt werden (hat Frau Wolff weitestgehend entkräftigt)

Löffler: Noch kein fester Sparplan. Es müssten **nicht 9 Mio. €** (Stand Mai'25), **sondern „nur“ 5,3 Mio. €** (Stand 24.06.'25) ab 2026 eingespart werden; über Abgabe der Rücklagen wird noch verhandelt (könnten höher sein als zuvor angekündigt); Landesbetrag insgesamt noch geheim – Nach 2026 soll es eine neue Hochschulvereinbarung geben

Statt „Rasenmäher-Strategie“ kriteriengeleitetes Vorgehen:

- Kriteriengeleitete Analyse der Lehreinheiten
- Freiwerdende Stellen unter strateg. Gesichtspunkten prüfen
- Globale Minderausgabe
- Verwaltung + zentrale Einrichtungen proportional kürzen
- Doppelstrukturen abbauen
- Raumkonsolidierungsprozess, Laufzeit 4 Jahre

Das heißt:

- Einsparmöglichkeiten bei Freiwerdenden von Professuren inkl. Mitarbeiter*innenstellen (diese nicht neu besetzen)
- Personaleinsparung: Fluktuation im Personalbereich durch Ruhestand langsamer, als das Rektorat erhofft hat
- Einsparung bei Raumkonsolidierung: Wickühlercity, Bärenstraße und weitere kleinere Anmietungen kündigen könnte bis zu 600.000 € einsparen (Einrichtungen werden gebeten, auf vier Jahre ausgerichteten Einsparungsplan zu entwickeln), sowie Büroräume einsparen (Shared-Desk etc.)
- Prozesse parallelisieren
- Weitere Überlegung: mehr mit Förderer*innen arbeiten:
 - o Drittmittelanbieter*innen oder auch LOM (Leistungsorientierte Mittelvergabe NRW: 4.800 € bei Regelstudienzeit pro Absolvent*in)

Außerdem: Eine Fakultät (noch geheim) sagt, sie könnte 10 bis 20 % ihres Budgets einsparen (dann müssten andere weniger sparen)

Johrendt: Faktum bleibe bestehen, dass NRW massiv einsparen müsse (man stehe schon lange in Konkurrenz zu den Unis im Süden – man baue über Jahre hinweg Strukturen auf und das Land mache so die Erfolge der letzten 15 Jahre kaputt)

Behrens: Unis seien nicht bereit, auch reduzierte Kürzungen hinzunehmen (das hörte sie auch aus anderen Senaten: „Es reicht einfach!“)

Preisverleihungen

- Verleihung des Weltlöwen 2024 (seit 2012) ist mit 6.000 € dotiert: Vergabe an Frau Jule Lorleberg (Koordinatorin Projekt L-GrIn und L-GrIn+)
 - o *[Projekt zur Internationalisierung in der Lehre: L-GrIn+ (Lehrer*innenbildung Grundschule und Sonderpädagogik International) ist das Nachfolgeprojekt von L-GrIn (2021-2024) der School of Education]*
- Verleihung des Gleichstellungspreis 2024 (seit 2006), ist mit 5.000 € dotiert: Vergabe an das Projekt „Physiker*innen des Monats“ der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften (Team: Referentin, Studentin, Promovendin)
 - o *[Projekt, um Zugang zu und Sichtbarkeit von Naturwissenschaften zu erhöhen: seit zwei Jahren jeden Monat eine Physikerin der BUW aus untersch. Statusgruppen interviewt und für Instagram und weitere Formate aufbereitet – Preis soll genutzt werden, um aus dem Material eine Ausstellung zu kuratieren]*

Rektoratsbericht 2024

- Forschung:
 - o u. a. 49,6 Mio. € Drittmittel (rd. 20 % des Gesamthaushaltes)
 - o HEP-Planung

- Digitales und Digitalisierung:
 - o Neuer ZIM-Leiter (Michael Gutmann)
- Studium: 21.038 Studis (im WiSe 2024/25 2.618 Erstsemestler*innen – 5.743 Absolvent*innen)
- Leitbildlehre:
 - o Kooperation RWTAH Aachen für die Ausbildung von Grundschullehrer*innen mit MINT-Expertise
 - o Koordinationsstelle Schulkontakte: Ausbau des Bildungsnetzwerk Bergisches Land
- Third Mission: Neue Leiterin des UniService Third Mission (Christina Semke)
- Internationales: 83 formalisierten Hochschulpartnerschaften (neben rund 200 Erasmus+ Partnerhochschulen)
- Nachhaltigkeit: u. a. Beitritt zum Netzwerk „Nature Positive Universities“ sowie Teilnahme am Berichtswesen zur Klimaneutralität an Hochschulen in NRW
- Diversität: Referentin und Antidiskriminierungsrichtlinie, Netzwerk Beratung und Beschwerde
- Gleichstellung: Fortführung Sonderfonds Juniorprofessorinnen
- Finanzen und Personal: 3.871 Mitarbeiter*innen, davon 1.056 Hilfskräfte
- Infrastruktur:
 - o HSEP (Hochschulstandortentwicklungsplan) mit BLB NRW abgeschlossen
 - o MAB-Verfahren (Mietausgabenverfahren) begonnen
 - o Sanierungsstau
 - o Baumaßnahmen u. a.: Fassadensanierung am Haupteingang begonnen, Baufortschritt neue Experimenthalle (Gebäude X, sprich Physikgebäude)

Hochschulentwicklungsplan (HEP 2026-35)

- Neues Universitätsleibbild tritt mit dem HEP formal in Kraft
- Leitbild Lehre tritt sofort in Kraft
 - o Änderung in der Präambel: statt „Weiterentwicklung unserer Lehre“ jetzt „Weiterentwicklung unserer stets forschungsbasierter Lehre“
 - o Beide auf der 272. Senatsitzung beschlossen worden

(Zweite) Änderung der Ordnung der School of Education

1. Änderung: Turnus der Einberufung eines Konvents für Lehrer*innenbildung
2. Änderung: Zusammensetzung eines Projektforums

Nachwahl eines studentisches Mitglieds in die Gleichstellungskommission

- Michelle Krüger aus der Fk. 1 ist bis zum Ende der Amtszeit (31. März 2026)

Wahl von Gruppensprecher*innen

- Behrens weist daraufhin, dass diese explizit informell seien
- Wolff sieht rechtliche Probleme: Weder Grund- noch Geschäftsordnung sehe dies vor. Ihr Vorschlag: die Statusgruppen, die wollen, können Ansprechpersonen benennen

Bericht des Rektorats

- Wahlvorstand für Gremienwahl:
 - o Zwei Studierende (dürfen bei Senatswahl nicht kandidieren)
 - o Benennung durch die studentischen Senatsmitglieder (keine Wahl)
 - o Lorenz Buß wäre bereit – fehlt nur noch eine Person
 - o Solveig wird sich kümmern und dem Senat (Golla) mitteilen
- Vorstellung des Entwurfs eines Kooperationsvertrages mit der RWTH Aachen
- Beschluss ZSB-Tätigkeitsbericht 23/24

Sonstiges

- Behrens: Uni braucht ein Hitzeconcept

[Frau Löffler: geht auch mal in den Keller, um sich abzukühlen]

- Stand der Senatsresolution gegen finanzielle Kürzungen: 17 Hochschulen in NRW, 8 davon einstimmig dafür, 1 nicht einstimmig dafür (Wuppertal), einige Senate müssen noch tagen (Bonn ist (als Exzellenzuni) raus, trotz inhaltlicher Zustimmung)
- Stand Gaußstraße: Warten auf BLB (Gerüstbauer muss Gutachten über Leistungsstörung erbringen) – Wolff: unbeabsichtigtes Verkehrsprojekt zur teilweise verkehrsberuhigten Gaußstraße, wenn inklusiver Zugang gewährleistet wird

Solveig sprach noch intern mit

Frau Buch, übe

1. Von der Kommission versäumte Einladung des neuen Mitglieds (seit Januar'25) der ZQVK
2. Übersetzung von POs ins Englische:
 - a. Potenzielle Rahmen PO für Fk. 4 geplant, die dann auch auf Englisch erstellt werden soll
 - b. die Überprüfung aller auch als englischsprachigen Studiengänge angebotenen (Erasmus-Angebote) POs und deren Übersetzung
 - c. die Überlegung eines Plug-In-Übersetzers für Website bei Vorschau vorhandener POs

Uwe Stadler, über die Situation in der Bib-Kommission

- da Simon Villa Ramirez Rücktritt weder frühzeitig noch offen kommuniziert war, ist der Platz in der Kommission unbesetzt (1 von 1). Überlegen ob,
 1. Nachwahl im Senat im Oktober
 2. Verzicht bis zur Neuwahl
 - o Solveig bespricht sich mit anderen Studierendenvertreter*innen und meldet sich bei Herrn Stadler

Nächste Senatssitzung: 29.10.2025“

Philip fragt nach, ob über Auswirkungen der Kürzungen für die Lehre gesprochen wurde?

Solveig antwortet, dass es nicht explizit besprochen wurde. Es soll geguckt werden, wo Sachen sinnvoll zusammengelegt werden kann.

Marcel ergänzt, dass die Poetik Dozentur als Beispiel genannt wurde. Die Stelle wurde jetzt nochmal verlängert, aber in Zukunft wäre das fraglich.

Matthias berichtet vom Rektoratsgespräch. Hier die Notizen des Rektoratsgespräch:

„Notizen Rektoratsgespräch 23.06.2025 um 16 Uhr

Anwesende: Frau Wolff (Rektorin), Frau Buch (Prorektorin Studium und Lehre), Frau Oelerich (Prorektorin Diversity), Frau Dumsch (Geschäftsleiterin Studierendenwerk), Frau Palka (Assistentin

der Rektorin), Lio (Stud. Senator), Till und Celina (AStA-Vorsitzende), Matti und Solveig (StuPa-Präsidium), Jonas Thiel und Christoph Brandauer (FSRK)

Essensversorgung Campus Freudenberg

- Automaten zur Ausgabe von selbst hergestelltem Mensaessen, die das Essen auch erwärmen, werden an der Musikhochschule getestet, aber Aufwärmfunktion mit Vytal schwierig (braucht zusätzlichen QR-Code um Länge der Aufwärmzeit zu regulieren)
 - an einem Standort müssen damit sich die Essensausgabe durch Personal lohnt mind. 100 warme Essen am Tag (Durchschnitt im ganzen Jahr), das wird an Hochschule Musik und Tanz längst nicht erreicht
 - Vorteile: Essen am Abend und am Wochenende (Essen wird 72 Stunden frisch gehalten, danach keine Ausgabe mehr), zusätzlich zu den Mensagerichten kann ein

solcher Automat auch mit Brötchen, Getränken, Müsliriegeln etc. bestückt werden

- für Freudenberg ist so ein Automat als Zusatzangebot zur Mensa gedacht
- Christoph fordert zuerst mal Snacks und Kaffee und Kaltgetränke für den Freudenberg, Frau Dumsch bittet um Geduld, da diese fancy Automaten noch besorgt werden müssen
- Frau Dumsch möchte den Vertrag mit Brimatic (die die Automaten zur Zeit machen) perspektivisch kündigen und deswegen keine zusätzlichen Automaten holen
- Fakultät würde auch selber einen Automaten aufstellen und betreuen
- Frau Dumsch wird dazu Feedback geben
- Lio sagt ein zusätzlicher Automat wäre vielleicht sogar effizienter/ schneller und hat schon Angebote für gebrauchte Snackautomaten rausgesucht

Preisgestaltung Mensaessen

- am Haspel ist das eigentliche Essen oft aus und an der Kasse wird trotzdem der Preis für das ursprünglich vorgesehene Essen berechnet, was oft teurer als die Ausweichoption ist
- Frau Dumsch sagt das sei wahrscheinlich ein Fehler in der Kasse und will das fixen
- Essen ist zu teuer, Studis müssen gucken, wie sie das bezahlen können
- Matti fragt, ob es Lobby- und Vernetzungsarbeit gibt um die Grundfinanzierung durchs Land zu erhöhen. Frau Dumsch sagt es gäbe regelmäßige Treffen mit dem Ministerium, die Kooperation mit anderen Sozialwerken bezieht sich vor allem auf die Selbstoptimierung (z.B. beim gemeinsamen Einkauf zur Kostenreduktion)
- Till fragt, ob man durch die Reduktion des Fleischangebots vielleicht Geld sparen könnte, das große Angebot von Rindfleisch widerspreche sowieso der Mensarevolution-Resolution, die dem Studierendenwerk vor einiger Zeit von Studis überreicht wurde
- Frau Wolff fragt, ob die Gastroleitung mit der Studierendenschaft in Verbindung gebracht werden soll. Matti sagt allein ein Beschwerdeformular wäre da schon gut. Frau Dumsch sagt da gab es Probleme und es soll ein Umfragetool geben. Das Beschwerdeformular ist seit einem Jahr offline.

Aufenthaltsmöglichkeit Mensa

- Spülbetrieb wird modernisiert, für die Übergangszeit muss mit Leihgeschirr gearbeitet werden, dazu wird ein Teil der Fläche der Hauptmensa gebraucht
- Frau Dumsch will perspektivisch Anreize schaffen, dass die Mensa nach Ende der Essensausgabe zum Lernen benutzt wird (Anmerkung Matti: wahrscheinlich, damit die Leute nicht mehr so viel in Cafeteria und Kneipe abhängen)

Wohnheim

- es gibt Gerüchte, dass das Odeon geschlossen werden soll
- Frau Dumsch: Verträge der Tutoren fürs Odeon laufen am 30.09. aus, danach wird man weitersehen
- Zustand der Wohnungen: überall Schimmel, wenn man sich beschwert wird mit Umlage der Kosten auf die anderen Studierenden gedroht
- Kommunikation auch an anderen Stellen schwierig.
- Frau Löffler und Frau Wolff erklären als Mieter*in habe man einen Anspruch freundlich behandelt zu werden und nicht im Schimmel zu leben, auf diesem Recht solle man bestehen. Bei solchen Problemen soll man sich an Frau Dumsch wenden, solange es kein Feedbacktool gibt.
- Frau Dumsch lässt Bausubstanz jetzt durch Ingenieure prüfen, Kosten für die Behebung baulicher (!) Mängel in Burse und Albert-Einstein-Straße ca. 45 Millionen € Kosten

FLINTA-Referat

- konnte leider nicht teilnehmen und hat schriftlich einige Punkte, die es ansprechen will
- Senatssitzung schlecht gelaufen, keine Unterstützung durch Rektorat, obwohl die zugesagt wurde; Überweisung an GS-Kommission nicht im Sinne des FLINTA-Referats
- Stalking in Wohnheimen: keine Unterstützung durch HSW
- kein Awareness-Team auf dem Sommerfest
- Frau Löffler: Thema Stalking ist im Senat auf Verständnis und Empathie gestoßen, aber die

Resolution war so wegen Form und Inhalt nicht so zu beschließen.

- Frau Wolff: Senat fand die Resolution respektlos, der Inhalt war nicht gut sortiert und die Rechtschreibung war wirklich nicht gut
- Frau Buch: Rückmeldung von Senatsmitgliedern, dass sachliche/ fachliche Fehler in der Resolution waren, Dinge, die „man nicht so sagen kann“; Umgang mit der Resolution zeigt den politischen Willen, den Antrag zu unterstützen statt ihn einfach abzulehnen (was die Alternative gewesen sei)

Campus Sommerfest

- keine Mensaparty, dieses Mal lieber Party draußen, Verlängerung nach 22 Uhr war nicht möglich, es wurde sich gegen Mensaparty entschieden, weil die letzten zwei Jahre so schief gegangen ist
- Standaufstellung wurde kurzfristig zu Gunsten der HSW-Angebote geändert, dass ein Stand von Studis weiter weg von der Bühne war als geplant
- Zeitraum zwischen Auf- und Abbau war sehr lang, nächstes Jahr besser kommunizieren, dass vor allem ein Angebot zwischen 18 und 21 Uhr gebraucht wird (z.B. zur besseren Personalplanung und um zu der Zeit besonders hohen Output generieren zu können)

Sexualisierter Übergriff vor der Cafeteria

- während der Öffnungszeiten
- wurde angezeigt, wenn Häufung festgestellt kann besser gehandelt werden

Raum Grundschullehramt

- ist in Bearbeitung
- soll auf dem Griffenberg möglich sein

Prüfungsordnungen auf englisch

- Übersetzung sehr aufwendig und müsste eventuell extern in Auftrag gegeben werden, da die Rückschleife über die Fakultäten oft aufwendig ist
- Frau Buch fragt, welches Problem gelöst werden muss (also wer und welche Studiengänge betroffen sind, wo Handlungsbedarf besteht)
 - Erasmus Studis werden an den Heimatunis oder dem International Office beraten
 - die meisten Studiengänge haben ein gewisses Sprachlevel in Deutsch als Zugangsvoraussetzung, diese POs müssen evtl. nicht übersetzt werden
 - Frau Buch will die Übersetzung bei den Studiengänge, die größtenteils oder anteilig auf Englisch stattfinden, prüfen lassen
 - für den einen ausschließlich englischsprachigen Studiengang an der BUW gibt es eine englische Lesefassung der Prüfungsordnung
 - eine englischsprachige Webseite pro Studiengang wäre anzustreben

Sicherheit auf dem Campus

- Mittwoch wurde ein Mitarbeiter im Parkhaus mit einem Messer angegriffen, hat zum Glück keine schweren Verletzungen, Anzeige ist erstattet
- spezialisierte Sicherheitskräfte eingestellt, was wohl auch schon Studis aufgefallen ist (die tragen Pfefferspray), außerdem wurde ein Hausverbot ausgesprochen und es wird geprüft, ob ein Bild des Angreifers ausgehängt werden darf
- Angreifer ist uni- und polizeibekannt
- dem Betroffenen wird rechtliche und psychologische Hilfe angeboten“

TOP 5 Hochschule und Hochschulpolitik

Es gibt keine Berichte

TOP 6 Sonstiges und Termine

AStA Rave am 10.07.

Die Semesterbesprechung des Rektorats mit dem AStA, Studentischen Senator*innen und StuPa Präsidium 15.07.

Nächste StuPa Sitzung ist am 06.08.2025

Die Sitzung wird um 18:47Uhr durch Matthias beendet.

Solveig Klebert

Matthias Zipse

Joshua Gottschalk